

Vratza – Sektor Urvich

Zustieg: Vom Alpine House Vratzatta über die Brücke zur Hauptstraße. Direkt gegenüber beginnt ein Wanderweg, der leicht links aufwärts in den Wald führt. Am Weg einige Minuten aufwärts, bis man auf Steigspuren nach rechts abzweigt zum Wandfuß (5 - 10 Minuten vom Alpine-House)

Charakter: Am Urvich und seinen rechten Nachbarn findet sich wohl die beste Felsqualität von Vratza. Der rauhe und oftmals sehr griffige Kalk ist extrem kompakt und so wird es dort, wo gerade mal kein Riss oder Riesenhenkel ist oft gleich verhältnismäßig schwer. Da die Wand insgesamt aber leicht geneigt ist, bewegen sich die Schwierigkeiten überwiegend im Bereich 5 - 7. Da das Gelände nahezu überall kletterbare Linien aufweist, ist die Wand von einem engen Routennetz überzogen, von daher fällt die Orientierung manchmal nicht leicht, in welcher Route man sich gerade befindet, was aber weiter nicht tragisch ist, da es eigentlich immer irgendwie weitergeht.

Absicherung: Viele Routen sind hier mit Klebehaken oder Bolts ausgerüstet, allerdings nicht immer recht konsequent, so dass man manchmal entweder am ersten bzw. zweiten Stand abseilt oder an altem Hakenmaterial und mit Keilen und Friends weiter sichert. Oder man quert in eine andere, mit Bolts gesicherte Route. Der Fels ist aber oft sicherungsfreundlich und die kompakten Risse schlucken Keile und Friends sehr bereitwillig.

Abstieg: Über die meisten Routen kann gut auf 2 x mit Doppelseil abgeseilt werden, da aber auch ein bequemer Fußabstieg existiert ist das insbesondere bei viel Betrieb in der Wand komfortabler und oft auch schneller. Dazu vom Ausstieg den roten Markierungen über ein Karstfeld in Richtung Hauptwand aufsteigen, bis die Markierung nach links über eine Rampe abwärts leitet. Steigspuren führen von hier einfach hinab auf das Geröllfeld links der Wand und über dieses erreicht man in Kürze den Pfad unter der Wand. Eine Linksquerung am Wandfuß führt zurück zum Einstieg (ca. 10 Min. vom Ausstieg) oder man steigt den Weg gleich hinab zur Straße und zum Alpine House (10 - 15 Minuten).

Kommentare und Bewertungen ergeben sich aus eigenen Begehungen, aus Hinweisen anderer Kletterer und tlw. aus dem bulgarischen Kletterführer. Gerade dort aber sind die Schwierigkeitsangaben im Vergleich zu mitteleuropäischen Verhältnissen oftmals stark untertrieben – besonders in den selten begangenen Routen. Bei den Klassikern sind am Wandfuß teilweise große angeschriebene Nummern (a. Nr.), die ich in dem Fall in Klammern hinter den Routennamen setze.

1. Vratitsa (a. Nr. 68): 5+; 100 m
Klassischer Anstieg in festem Fels, aber besonders in der ersten Seillänge mit etwas Botanik zwischendurch. Absicherung mit Normalhaken und tlw. Bohrhaken (zwischen drin und letzter Stand)
2. SK82: 6; 120 m
Sehr schöne Kletterroute - wobei in der ersten Seillänge vermutlich teilweise entlang der Route Zhitan geklettert wird (hier hat es viele Normal- und Klebehaken). In der zweiten Länge dann nur noch zwei Bolts aber viele Normalhaken und gute Risse für mittlere und größere Stopper, sowie Friends 1 – 3.

3. Schetovodstvo i kontrol: 7-; 45 m
Einstiegsvariante zu Nr. 2, Absicherung mit Bohrhaken und Normalhaken.
4. Sasha: 7; 90 m
Alpine Sportkletterei knapp links von "Urvich". Erste Seillänge (6-) ist mit Keilen und Friends abzusichern, der erste Stand ist auf gleicher Höhe wie von Urvich (die letzten paar Meter gemeinsam). In der zweiten Länge (7) befinden sich 5 Bolts. Die dritte Länge hat anfangs 2 Bolts, dann muss ein Riss mit Keilen abgesichert werden, am Beginn der Ausstiegsverschneidung ist nochmal ein Bolt. Letzter Stand an den Haken von Urvich oder an Köpfel/Baum.
5. Urvich (a.Nr. 33): 6-; 100 m
Eine der schönsten leichteren Kurz-Kletterrouten von Vratza - in dem Schwierigkeitsgrad recht anhaltend. Super Riss- und Verschneidungskletterei in kompaktem und noch rauem Fels. Gut mit Bohrhaken abgesichert, wer 6- souverän klettert braucht nur Expressen. Wer sich nicht sicher ist, kann Stopper und mittlere Friends mitnehmen und den ein oder anderen Hakenabstand (bis 5 m) etwas verkürzen.
6. Sekretarkata i shefa: 7; 100 m
Alpine Sportkletterroute 3 Meter rechts von Urvich. Absicherung mit Bohrhaken, zusätzlich Friends und Keile notwendig.
7. Optimal: 7-; 100 m
Alpine Sportkletterroute ca. 10 m rechts von Urvich.



35 m, 3

35 m, 5+

45 m, 5+

30 m, 6-

45 m, 6

35 m, 5+

1

2

3

4

5

6

7